



# Brotherhood of Blessed Gérard

## RUNDBRIEF Nr. 17

Ostern 1999

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

Wenn wir Ostern feiern, erinnern wir uns an den Tod Christi, der uns vom Tod loskauft und an seine Auferstehung, die unser Erwachen zu neuem Leben ist.

[Ich wünsche Ihnen für diese Osterzeit,](#) dass Sie Ostern, Auferstehung, neues Leben in sich selbst erfahren können für Ihre Familie und für andere.

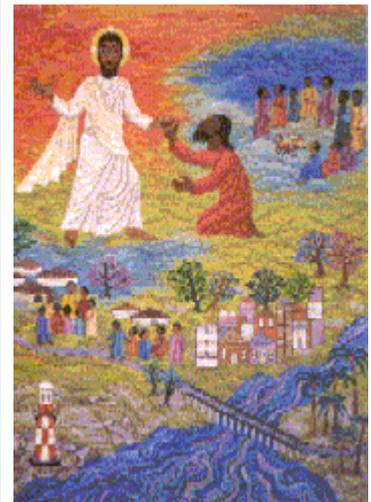
Durch unseren Dienst möchten wir anderen ermöglichen zu leben, ihr körperliches, geistiges und seelisches Leben zu erneuern und dadurch erfahren wir dieses neue Leben in uns selbst.

Wir haben das neue Leben Christi, sein Ostergeschenk, in der Taufe empfangen und er erneuert es in der Vergebung unserer Sünden und in der Eucharistischen Kommunion. Gott will, dass wir Leben haben in Fülle, ewiges Leben und irdisches Leben. Deshalb hat Christus die Kranken geheilt, die Trauernden getröstet und die Niedergeschlagenen ermuntert. Er hat gesagt: Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch. Jetzt ist es unsere Berufung, dass wir anderen Ostern erfahren lassen indem wir ihnen neues Leben in jeder Hinsicht schenken.

Freut Euch des Lebens!

Euer

Pater Gerhard



*Der Auferstandene Herr erscheint Petrus am See Gennesareth (Johannes 21)*

## Der Kosovo-Krieg und der Malteser-Orden



Die Brotherhood of Blessed Gérard ist eine Hilfsorganisation des Malteserordens. Wir dachten, dass es für Sie als unsere Mitglied interessant ist über die Hilfe des Notfall Corps des Malteserordens für die Flüchtlinge in dem von Krieg erschütterten Gebiet von Kosovo und den Nachbarländern zu erfahren.

Die Zeitungen, Fernsehen und Radio sind voll von Berichten über die Tragödien, die sich im Kosovo und in Jugoslawien ereignen. Täglich sehen wir groteske Bilder von Tausenden von Flüchtlingen im Fernsehen, die aus ihrer Heimat davonlaufen. Einige davon mussten ihr Zuhause innerhalb weniger Minuten verlassen.

Alte und Junge, Männer, Frauen und Kinder, mit nichts als der Kleidung, die sie am Leib tragen sind gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Sie müssen Hunderte von Kilometern zu Fuß, mit Karren, Traktoren oder jedem anderen möglichen Transportmittel fliehen, um den Grausamkeiten zu entfliehen, die gegen die Leute in diesem Land verübt werden.

Allein die Anzahl der Flüchtlinge verursacht schon ein riesiges Problem für die Nachbarländer wie Albanien und Mazedonien. Hunderttausende von traumatisierten Menschen zu beherbergen, zu ernähren und hinreichend medizinisch zu versorgen ist eine Aufgabe, die enorm viel guten Willen, effizientes Personal, Infrastruktur viele freiwillige Helfer und Millionen von Dollars erfordert.

Der Orden hat durch den Deutschen [Malteser-Hilfsdienst](#) begonnen im Montenegro zu arbeiten. Diese Arbeit begann schon im Dezember 1998 als Zehntausende von Menschen aus dem Kosovo erwartet wurden. Schon damals hat der Malteser-Hilfsdienst ein Flüchtlingslager für 10 000 Menschen errichtet. Als die Deutschen freiwilligen Helfer im Montenegro arbeiteten, gelang es ihnen genügend einheimisches Personal zu rekrutieren, die die Hilfstätigkeit fortführen konnten, als die Deutschen das Land verlassen mussten.

Seither haben die Österreichische, die Deutsche und die Französische Assoziation des Ordens in verschiedenen Städten Albaniens Flüchtlingslager errichtet, um 30 000 Menschen zu beherbergen und zu behandeln. Der Malteserorden hat in Mazedonien bereits Hilfsgüter im Wert von 280 000 US-Dollar verteilt.

Die Kosten einer Unternehmung dieses Ausmaßes sind enorm und werden von Einrichtungen des Ordens weltweit finanziert. Es ist wunderbar zu wissen, dass verschiedenen Nationen in einer Krisenzeit zusammenhelfen. Die Britische und die Belgische Assoziation des Ordens haben Tausende von Decken gespendet. Die Amerikanischen und die Spanische Assoziation des Ordens und andere Organisationen außerhalb des Ordens stellten Tausende von US-Dollars für die Arbeit des Notfall Corps des Ordens im Kosovo-Krieg zur Verfügung.

Wir hoffen und beten für eine baldige Lösung des Konflikts in diesem Gebiet und wir beten um die Sicherheit für alle Hilfeleistenden, die ihre Zeit und Energie geopfert haben, in der Krise zu helfen.

## Briefe an die Brotherhood of Blessed Gérard

Ein Ausschnitt aus einem Brief von den Eltern einer unserer Patientinnen:

März 1999.

*"Grüße an Euch alle! Meine Frau und ich möchten der Belegschaft des Care Centres danken für die wunderbare Liebe, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, die unserer Tochter in den letzten Tagen ihres Lebens gewährt wurde. Sie konnte - Gott sei Dank - in Würde sterben weil Gott in Euch allen arbeitet. Möge der gute Herr Euch alle segnen und in seiner Hand behalten."*

Neville & Nancy

To the  
Brotherhood  
of Blessed  
Gerard.

Thank you for  
lending me  
the drip stand

From

Dane  
Getkate

Dies ist die Kopie eines Briefes von Dane Getkate, eines unserer jungen Mitglieder, der vom Fahrrad fiel, sich den Arm brach und ihn hochlagern musste. Dane ist in der 5. Klasse und schrieb diese Notiz mit seiner linken Hand.

Wir beten, dass Dein Arm bald wieder ganz heil wird und Du bald wieder ganz im Sattel sitzt.

## Gestatten Sie, unsere neue ehrenamtliche Helferin aus "Übersee":

Frl. Melanie von Wolff aus München / Deutschland traf Ende März bei uns ein uns wird fünf Wochen lang bei uns mithelfen. Sie ist Krankenschwester.



Sie schreibt:

*"Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Melanie v. Wolff, bin 24 Jahre alt und Studentin an der Ludwig-Maximilian Universität in München. 1994-1998 habe ich meine Ausbildung als Krankenschwester absolviert in Wien und München mit einem 3/4 Jahr Unterbrechung. Ich bin auf die Gemeinschaft der Brotherhood gestoßen auf der Suche nach einer Institution, die mich reicher an Erfahrungen macht in Bezug auf andere Kultur, Religion, Sprache und medizinischen Problemen. Ich nütze diese fünf Wochen in Südafrika um mich auf meinen großen Wunsch einmal für medecins sans frontieres arbeiten zu können vorzubereiten. Diese Zeit hier hat mich einen großen Schritt diesem Ziel nähergebracht denke ich."*

*Melanie v. Wolff*

---

## **Unsere neue Angestellte:**



Pflegekraft Frl. Ntombizethu Radebe.

**[Blessed Gérard's Hospiz](http://bbg.org.za/deutsch/PR/Rundbrief/17/rs17.htm)**



*P. Gerhard T Lagleder OSB, Patienten, Angestellte und Freiwillige Helfer in der Kapelle des Blessed Gérard's Pflege- und Sozialzentrums & Hospizes*

Wir feiern jeden Wochentag die Hl. Messe in der Kapelle des Blessed Gérard's Care Centres & Hospizes für die Patienten, Freiwilligen Helfer und Angestellten. So erfahren wir Hilfe und Kraft im Annehmen der Einladung Christi: Kommt alle zu mir, die Ihr Mühselig und beladen seid, ich werde Euch erquicken.

### **Tuberkulose-Epidemie**

Die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) hat ein Programm initiiert mit dem Ziel Tuberkulose in Afrika auszurotten. Statistiken der Regierung zeigen, dass mehr Menschen an Tuberkulose sterben als an AIDS. Wenn nun schon AIDS so vorherrschend ist, wie die Statistiken beweisen, dann stehen wir einem enormen Problem in unserem Gebiet gegenüber. Zwischen den beiden Krankheiten, TB und AIDS, steht uns eine sehr schlimme Zukunft in kwaZulu/Natal bevor. Daher ist die Brotherhood of Blessed Gérard froh, von Anfang an an der Kampagne beteiligt zu sein. Unser Beitrag ist sehr praktisch zusammen mit Dr. Jonathan aus Stangen, die die Koordinatorin für dieses Gebiet ist, und mit allen anderen medizinischen Fachleuten und Institutionen und unmittelbar mit den Patienten.



*Unsere aktiven Mitglieder bei einem Treffen am 27. März 1999*



*Pflegeausbildung im Blessed Gérard's Care Centre & Hospiz*

**Hätt' ich doch nur NEIN gesagt!**

(Dies ist eine Kurzgeschichte, die in der Absicht geschrieben wurde, [Aufmerksamkeit zu erregen für die Katastrophe](#), die in unserer Gegend auf uns zukommt, und die Arbeit des Blessed Gérard's Care Centres & Hospizes darstellt.)

Diese Geschichte basiert auf Tatsachen,  
aber wegen der Vertraulichkeit sind die Namen frei erfunden.

Fleißig wie Bienen schwirren viele Pflegekräfte um mich und andere. Einen Patient baden sie, einen anderen füttern sie und wieder einem anderen verbinden sie seine Wunden, aber die Dame im Bett neben mir liegt still mit ihrem Baby an der Seite.

Das Baby ist sechs Monate alt aber sieht aus wie zwei Monate alt. Sie weint ständig. Ihre Arme und Beine sind wie Streichhölzer. Thokozile, ihrer Mutter, geht es nicht viel besser. Sie wiegt nur 40 kg. Sie hat kaum noch Muttermilch in der Brust. Sie weint wenn sie ihr Baby ansieht, ausdruckslos und nicht einmal in der Lage, die Babynahrung zu schlucken, die ihr mit dem Fläschen gereicht wird. Thokozile liebt ihr Kleines und freut sich auf die nächsten paar Monate, die ihnen wohl noch gegönnt sind. Beide, Mutter und Kind haben AIDS. Thokozile bittet ihren Mann, neben ihr zu sitzen und sie zu trösten aber er muss weiterhin versuchen Arbeit zu finden - er weiß was er seiner Frau und seinem Kind übertragen hat. Er weiß auch, dass er selber HIV positiv ist und sieht sein Schicksal, wie im Kino, sich vor seinen Augen abspielen.

Die Stimme einer Pflegekraft unterbricht meine Gedanken, die mir meine Tuberkulose-Medizin bringt. Ihr sehe ihr ihr Mitleid an und ich fühle es in ihrer Stimme, denn sie weiß, was aus mir werden wird. Denn, sehen Sie, ich bin auch HIV-positiv und mir wird es eines Tages genauso gehen wie Thokozile und ihrem kleinen Mädchen.

Plötzlich bekomme ich Herzklopfen: Der Summer ist ausgelöst und das kleine Licht leuchtet rot über Thokoziles Bett. Die Krankenschwester kommt, eine großes Hin und Her und dann endgültig, schweigende Tränen.

Das winzige leblose Bündel wird von Thokozile weggetragen. Die Vorhänge werden zurückgezogen. Ich sehe Thokozile ausgezehrt auf ihrem Bett liegen. Ihr ganzer Körper zittert von den Seufzern herzerreißenden Schmerzes. Alle Kraft hat sie verlassen.

Ich versuche, zu ihr hinzukommen, um sie in ihrer Verlorenheit zu trösten - aber ich selber habe keine Kraft. Plötzlich und schockierend wird es mir klar, dass ich der kleinen Dumisile folgen werde. Aber im Gegensatz zu ihr weiß ich, warum ich krank bin. Ich frage mich, wie lange habe ich wohl noch zu leben, einen Monat oder zwei oder vielleicht ein Jahr?

Hätt' ich doch nur NEIN gesagt!



*Pflegekräfte kümmern sich um eine andere Patientin*

## Eine andere Neuerung bei der Brotherhood!

Die Brotherhood of Blessed Gérard leistet Rettungsdienst beim Tugela-Floß-Rennen.

Auf Bitten des Mandeni Round Table, des Organisators des Tugela Floß Rennens, Erste Hilfe und Rettungsdienst zu leisten, halfen wir bei dieser jährlichen Veranstaltung. Die Reaktion unserer aktiven Mitglieder war sehr ermutigend. Eine Krankenschwester, ein Rettungssanitäter, ein Rettungshelfer und ein Fahrer waren das Team auf unserem Krankenwagen. Erst war er beim Start, dann beim Ziel des Rennens stationiert.



Unser Hintergrund Notfall-Fahrzeug wurde als Verstärkung unseres Krankenwagens genutzt und war beim Care Centre & Hospiz stationiert. Eine Krankenschwester, ein Ersthelfer und eine Pflegekraft/Fahrer waren das ehrenamtlichen Personal.

Die freiwilligen Helfer und Angestellten des Blessed Gérard's Care Centres & Hospizes sind ohnehin rund um die Uhr einsatzbereit für unsere eigenen Patienten, doch wenn jemand in wirklicher Not ist weigern wir uns nie einen Hilferuf zu beantworten. Unser Krankenwagen wurde oft zu solchen Notfällen gesandt, sei es Autounfälle, Opfer von Gewalttaten und Schießereien oder andere Hilferufe wie Schlaganfälle, Herzinfarkte usw.

Als Antwort auf die Notwendigkeit in unserer Gemeinde haben wir uns entschlossen, ein neues Projekt in Angriff zu nehmen. Wir nennen es

### Blessed Gérard's Erste Hilfe & Notfall-Dienst.

Um dieses Projekt zu entwickeln, möchten wir unser Hintergrund-Notfall-Fahrzeug mit einem Anhänger ausstatten, der ein Sanitätszelt, Erste-Hilfe-Material, Feldbetten, Decken und andere Notfallausstattung enthalten soll, um und noch besser in die Lage zu versetzen, bei Veranstaltungen und Großschadensereignissen Erste Hilfe leisten zu können. Dies würde auch unsere Effizienz als Teil der örtlichen Zivil- und Katastrophenschutz-Strategie erhöhen. Mit diesem Projekt möchten wir auch noch mehr unserer Mitglieder für den Sanitätsdienst ausbilden.

Falls Sie oder irgendjemand, den Sie kennen bei unserem Erste-Hilfe und Notfall-Dienst mitmachen will, setzen Sie sich bitte mit unseren Büro in Verbindung!

Adieu und Alles Gute für ...

die freiwilligen Helfer die mehr als erwartet getan haben, um uns während des Tugela-Floß-Rennens zu unterstützen. Besonders zu erwähnen sind Sr. Sanet van Zyl, Sr. Llaurin Bishop, Mrs. Beverley Dunn, Mrs. Elise Bozas, Mr. Nkosinathi Dlamini and Mr. Martin Brits . Wir möchten auch den Familien unserer Helfer danken für ihr Verst□□ndnis und ihre Geduld.

## Blessed Gérard's Stipendien-Fonds

Wir möchten Mr. P. Dunn und Miss Mthembu gratulieren, die während des akademischen Jahres 1998 ausgezeichnete Studienleistungen an der Fachhochschule und Universität erbracht haben:

- Mr. Dunn studiert Analytische Chemie. Er bekam den Preis für die höchste Durchschnittsnote und bestand mit Auszeichnung.
- Miss Mthembu studiert Sozialarbeit und bestand ihr zweites Jahr mit einer Eins in Soziologie.

Blessed Gérard's Stipendien-Fonds unterstützt derzeit zehn Grundschüler, Gymnasiasten, Fachhochschul- und Universitätsstudenten.

## Blessed Gérard's Kindergarten



*Unsere Erzieherin, Miss Patricia Zikhali und die Kinder die Blessed Gérard's Kindergarten besuchen.*

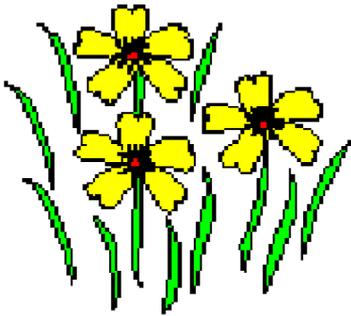
Wir sind froh zu berichten, dass durch die Ermutigung unseres neuen Projekt-Koordinators, H. H. Pfarrer Siphon, und die fröhliche Atmosphäre, die Miss Zikhali in unserem Kindergarten geschaffen hat, und auch durch ihre sprudelnde Persönlichkeit die Zahl der Kinder, die unseren Kindergarten täglich besuchen auf 28 gestiegen ist. Wir haben noch zwei freie Plätze, die sicher bald belegt sein werden.



Die Geschäftsführung hat die Kinder immer zufrieden und aufmerksam erlebt, wenn sie das Projekt besucht haben. Wir möchten Miss Zikhali danken und ihr gratulieren zu dem Vielen was sie schon in den ersten drei Monaten ihres Dienstes erreicht.



## Mitglieder-Nachrichten



**Alles Gute zum Geburtstag für:**

Helene Gierl zum 86sten

M. Claudia Damm zum 80sten

Johann Priller und Regina Jenczmionka zum 75sten

Myrtle Dunn zum 70sten

Sr. Bernice Donharl und Michael Brombierstäudl zum 65sten

Margaret Hawthorn, Guy Dunn, Tine v. d. Steege und Theodor Zeisel

zum 60sten

Carmella Lazarus zum 50sten

Brigitta Seifert, Wilhelm Bader, Agrineth Khumalo, Anthony Ordon, Maximilian Rauecker und

Anna Devita zum 40sten

Patricia Zikhali, Wilma Jenkinson, Beate Nießl und Gloria Nhlangothi zum 30sten

Nkosingiphile Mthembu und Prenna Kadirveloo zum 21sten

**Raten Sie!**



Herzlichen Glückwunsch für Louis & Yvonne Renaud zur Goldenen Hochzeit. Ihr seid ein Beispiel

für uns alle! Wir wünschen Euch Gottes Segen und möge er Euch jetzt und in der Zukunft gute Gesundheit und Freude schenken.

Mr. & Mrs. Renaud waren die ersten Südafrikaner, die nach unseren Gründungsmitgliedern sich unserer Bruderschaft anschlossen. Ihre Hilfe und harte Arbeit in unserer Organisation war unschätzbar. Mrs. Renaud ist sogar ein Dediziertes Mitglied unserer Organisation geworden.

### **Wir gratulieren all unseren Mitgliedern, die ihren Pflegedienst-Kurs bestanden haben:**

Nkosinathi Dlamini, Annastacia Geswindt, S'Thokozile Gumede, Joice Buselaphi Khoza, Nokuthula N Khumalo, Patience Mabaso, Abigail Qondeni Mabaso, Bridget B Maphumulo, Happiness Mfeka, Dee-Ann Morris, Hildah M Mpanza, Angel N Mpanza, Purity H Mthethwa, Promise Khanyi Mzimela, Nqabile Ncube, Jabu Shange, Nozipho Shange, Thembile Eunice Shezi, Gizelle Terreblanche, Ntombizonke P Zungu.



### **Adieu und Alles Gute für ...**

**Niklas Rohlf** der uns im Januar verlassen hat, um sein Praktikum in Deutschland fortzusetzen. Er hat fünf Monate mit uns im Blessed Gérard's Care Centre & [Hospice](#) verbracht. Wir wünschen ihm Alles Gute für seine Zukunft und danken ihm für all die gute Arbeit, die er geleistet hat.

**Stephan Killian**, aus Deutschland, der für viele Monate bei uns als freiwilliger Helfer war. Er ist nun nach Hause zurückgekehrt, um Krankenpfleger zu lernen. Wir wünschen ihm das Allerbeste für seine Karriere im medizinischen Bereich. Wir sind davon überzeugt, dass er großen Erfolg haben wird. Wir danken Dir für all die wunderbare und hingebungsvolle Arbeit!

**Heather Kalkwarf**, die für ein Jahr in Deutschland arbeiten wird bevor sie nach Südafrika zurückkehren und ihr Studium beginnen wird.



### **Unsere aufrichtige Anteilnahme für**

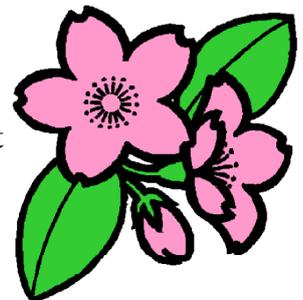
Mrs. E E Luthuli aus Empangeni, deren Tochter gestorben ist,

Max Rauecker, dessen Mutter verstorben ist,

Die Familien unserer verstorbenen Mitglieder Wiseman Mathonsi und Pfarrer Gerhard Brunner.

### **Die besten Genesungswünsche an**

Herrn Werner Neckermann der einen schweren Unfall erlitten hat. Wir wünschen Dir viel Geduld und Mut und wir begleiten Dich ganz besonders mit unserem Gebet!



### **Herzlich willkommen! all unseren neuen Mitgliedern:**

Mr Michael Perigo, Mr Antonio Carlos del Campo, Mr Nkosiyathanda Emmanuel Mthenjane, Mr Martin Brits, Herrn Ludwig Rein, Frau Centa Rein, Mrs Florence Joseph Gerard Lejeune, Miss Sylvie Andree Pierre Leonard, S H Dr Peter Freiherr von Fürstenberg, Herrn Franz X Stegerer, Prof Edmundo Pellizari Fiho, Provinzhaus der Marienschwestern vom Karmel, Herrn Johann Priller, Mr Daniel de Jesus Ruiz Flores, Mr Nkosinathi Magnificent Dlamini, Frau

Marianne Richthammer, Mr Fredrick Peter Dunn, Miss Themobile Eunice Shezi, Mrs Sindisiwe Promise Buthelezi, Frau Luise Schedel, Miss Patience Ntombenhle Mabaso, Mrs Sibongile Lindiwe Gumbi, Mrs Ntombizodwa Sindisiwe Dangazela, Mrs Zethu Sithembile Ngobese, Mrs Thandekile Nonhlanhla Mabaso, Mrs Lillian Sibiya, Miss Sthokozile Beatrice Gumede, Mrs Sindisiwe Gumede, Mrs Yvonne Dudu Gumede, Miss Angel Ntombifuthi Mpanza, Miss Abigail Qondeni Mabasa, Miss Mati Hildah Mpanza, Miss Purity Hlengiwe Mthethwa, Mrs Sindisiwe Gumede, Mrs Thuleleni Sagacious Gumede, Mrs Gugu Patricia Zwane, Mrs Nomsa Valencia Gumede, Mrs Victoria Nomkhosi Mthethwa, Miss Bathabile Bridget Maphumulo, Miss Nokuthula Nomusa Khumalo, Mrs Cleo Rose Firmin, Miss Nozipho Shange, Mr Claude Bidal, Mrs Thulisiwe Lillian Mathonsi, Miss Jabu Pretty Shange, Mrs Nelisiwe Rebecca Sibiya, Mrs Goodness Lynette Mathaba, Miss Promise Khanyi Mzimela, Mrs Nonhlanhla Fortunate Nkosi, Mrs Joyce Zodwa Ndwandwe, Mrs Gloria Zandile Buthelezi, Mrs Zibuyisile Cynthia Ndlovu, Mr Sibusiso Mabaso, Mr Stephen Alloy, Mrs Theresa Schepers, Miss Ntombizonke Philisiwe Zungu, Mrs Gloria Ntombi Nhlangothi, Mrs Cynthia Sthembile Msebeni, Miss Gizelle Terreblanche, Miss Lindokuhle Happiness Mfeka, Mrs Sibongile Constance Ntsetha, Mrs Senamile Kindness Sokhulu, Miss Thandekile Nonhlanhla Mabaso, Mrs Nozipho Nokuthula Mbonambi, Miss Lulu Jane Gumede, Miss Agrineth Khumalo, Mrs Monica Philile Zikhali, Mr Ntokozo Goodman Mthokozi Khuzwayo, Mrs Yvonne Sibongile Ndimande, Mrs Khethiwe Thabisile Nene, Mrs Chalote Nkosingiphile Zulu, Signore Vietri Raffaele, Signora Michelina Luciano, Dr Thomas P. Belson, Miss Themobile Memory Dube, Mrs Thina Ntombenhle Mkhwanazi, Mr Collin Ntuli, Mrs Johanna Dumazile Mkhize, Mrs Mumsy Cabangile Dlamini, Mrs Coby Veronica Mathonsi, Mr Raphael Njabulo Mathonsi, Miss Veronica Nokulunga Mokoena, Mrs Kornelia Johanna Spyropoulos, Miss Ntombezingane Re-joyce Mbonambi, Mr Joseph James John Stanford, Miss Sizakele Euphemia Nhleko, Malteser-Hilfsdienst Landsberg.

Mitgliederstatistik am 15.4.99	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Summe
Südafrika	264	85	24	373
Tansania	0	0	1	1
Österreich	0	1	4	5
Belgien	0	2	1	3
Deutschland	18	165	70	253
Dänemark	0	1	16	17
Finnland	0	0	1	1
Großbritannien	9	1	1	11
Italien	2	20	1	23
Irland	2	6	1	9
Ungarn	0	0	1	1
Malta	0	0	1	1
Schweiz	1	0	0	1
USA	10	21	17	48

Kanada	0	2	2	4
El Salvador	0	0	2	2
Chile	0	0	1	1
Brasilien	0	0	1	1
Mexico	0	1	0	1
UAE	0	1	0	1
Japan	0	0	1	1
Australien	0	2	2	4
Summe	306	308	148	762

NB: Aktive Mitglieder außerhalb Südafrikas sind Mitglieder, die in Südafrika aktiv mitgearbeitet haben. Diese Mitglieder behalten ihren aktiven Status. Viele davon helfen uns noch immer aktiv in der [Spenden-](#) und Mitgliederwerbung.



**Nicht vergessen!**

**Termine:**

26. Juni 1999      Johannisfeier

21. August 1999    Treffen, Assoziierte Mitglieder

16. Oktober 1999   Fest des Seligen Gerhard

28. Oktober 1999   7. Geburtstag  
unserer Bruderschaft

**Bitte begleiten Sie uns an diesen Tagen besonders mit ihrem Gebet!**

Der "Brotherhood of Blessed Rundbrief" ist das offizielle Organ der Brotherhood of Blessed Gérard und wird von der Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard herausgegeben.

Unsere Adresse ist:

61 Anderson Road  
P O Box 440  
Mandeni 4490  
Republic of South Africa

Telefon +27-32-4562743  
Fax +27-32-4567962  
E-Mail [info@bbg.org.za](mailto:info@bbg.org.za)  
URL <http://bbg.org.za>

Diese Seite wurde zuletzt am 07-12-2012 02:14:50 geändert.

### Brotherhood of Blessed Gérard

◀◀ Prev Page | Home Page | Next Page ▶▶

